

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 2

Artikel: Schützenfänger

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627010>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Viele alte Mustervorläufer beweisen, daß man im 18. Jhrhdt in diesen Zeiten mancherlei Artikel gemacht hat, die nach und nach wieder von den Bildhauern erfunden sind. Es enthält ein Musterbuch von der Firma Martin Usteri & Söhne im Kaufhof, Zürich aus dem Jahr 1772 einige feine, erfindene Seidenstoffmuster, welche mit reinen, vielfarbigen Dessin im damaligen Stil Ludwig XV & XVI gemischt sind.

Die Blumenbouquets sind in 4-8 Farben brochirt und die Kattunvorläufer haben Guirlanden. Diese zwei ombrierte Kattunvorläufer, diese Muster sind auf eine Höhe der Jacquardmaschine gearbeitet worden.

Es wäre sehr zu wünschen, wenn gegenwärtig mit den vielen Entdeckungen, die durch Entdeckungen an den erfundenen Maschinen gemacht worden sind, auf etwas mehr gehalten und gemischt würde. Es ließe sich z. B. mit der Webmaschine in kleinen Armen oder in Rott- und Rott-Webmaschinen mancherlei Muster herstellen, das der neuen Mode entspricht und sehr feinlich besser bezahlt wird, als die gewöhnlichen Stapelartikel. Das ist ein Feld, auf welchem sehr leicht etwas gemacht werden könnte.

Fr. K.

Patentangelegenheiten & Neuerungen.

Schützengänger.

Seit seit vielen Jahren bemüht man sich in allen Ländern wo die menschliche Natur zu Grunde ist, diese funktionierende Schützengänger zu konstatieren. Dies ist besonders in Deutschland der Fall, wo bekanntlich das Unfallversicherungsgesetz sehr streng ist und wo man in neuester Zeit bereits verlangt, daß nicht nur in Baumwoll-fabriken, auch in Eisenfabriken die menschlichen Arbeiter mit Schützengängern versehen werden. In Deutschland sind jedoch von der Regierung und den Gerichten, selbst die bekannten Geldgeber gebraucht und diese erfüllt worden, und es sind in Folge dessen in diesem Lande auch eine große Zahl von Schützengängern.

fängaren utskänket, valda alla mäs och renigar i sin Kär- och Kärffila
sagan. Sin Härtidbalkända Kopparn sind gressfulig:

1. Wie finden wir die Wurzeln von $W(x)$?
2. Wie zerlegen wir $W(x)$?
3. Wie zerlegen wir $W(x)$?
4. Wie sind die Wurzeln und was ist die Ableitung?

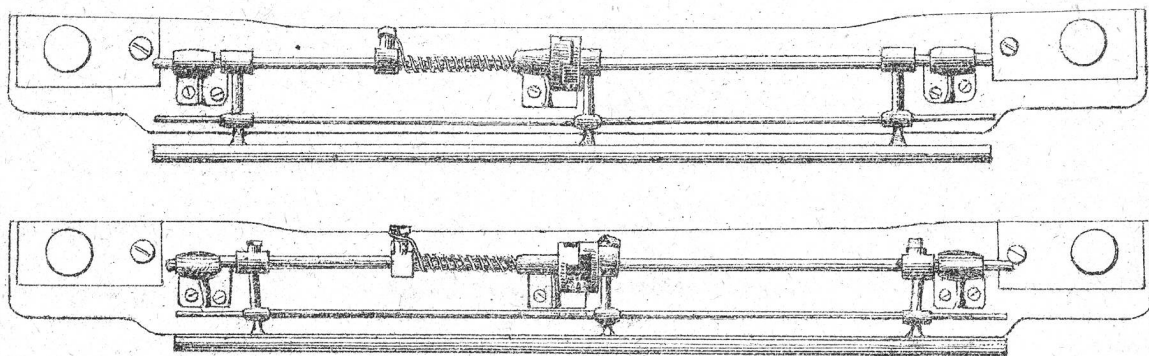
Ueber ein neues Patent-Visitkartenfänger von Raffael Broder in Manchester schreibt Herr Hof. Fichter-Langmesser in Basel (Vertreter für die Schweiz und Elsass):

„Das Gedächtniß eines wirklich guten und zuverlässigen Tischanführers ist schon längst unbekannt. Nicht länger hat man Mühe, wollen, daß der Wirth durch das Hinnickeligen der Tische der Gäste einen zuweilen köstlich vor-
brachten Mahlzeit ausgesetzt werden. Zu den letzten Jahren sind dann
auch zahlreiche sogenannte Tischanführer vorgekommen, mit welchem
Erfolg aber wissen die befreundeten Wirth und Wirthschafter, um allerbesten.

Die größte Schwierigkeit besteht bei Kindern zu überzeugen, dass man vollkommen sicher und zuverlässige Voraussagen zu machen, selbst bei Abwesenheit der Voraussage seiner Arbeit nicht findet, dabei nur geringe Anschaffungs- und Anbringungskosten verursacht, und nur einen minimalen Abwärtssprung in der Wertschätzung ist.

Obiger Sitzanfänger befaßt sich einem laiften, fesslungenden Rauchen, der mit laiften geistreichen Lagenommen von dem Gedanken befaßt ist, und die ganze Länge des Sitzanbaser einnimmt. Durch eine Klammernlegung und eine Kinnabfender wird derselbe in richtiges Lager gehalten. Beim Stillsetzen des Abflusses kann der Sitzanfänger durch einfaches Krüken des Kinnabandes oder Fingers zurechtgelegt werden; and ist derselbe so genau einbalanciert, daß das Zungenstücken des Abflusses allein genügt „ ihn wieder in die richtige, (sitzende) Lage zu bringen. Es hat sich in der Praxis als unmöglich erwiesen, unter irgend welchen Umständen den Stützen zum Herausheben zu bringen, und selbst wenn ein Hebel der Ruthe zusammengebunden oder ein Stück Leder als Hinderniß in die

Reifzuganker gelagert sind, hat dies nur die Wirkung, den Reif zu halten.
folgt."



Vortheile.

1. Der Reifzuganker wirkt selbstthätig in Richtpunkt.
2. Er ist sehr einfach und zuverlässig. Abnutzung fast gar nicht.
3. Er ist dem Fahrer nicht hinderlich.
4. Er besteht aus wenigen Theilen und wird nur von Leichtmetall befestigt.
5. Er erfordert keine Aufsicht bis auf etwa einmaliges Ansehen des Reifes.
6. Er ist sehr leicht und gefällig, dabei kräftig, dauerhaft und sicher.
7. Alle Theile bis auf die Befestigungsbäume sind aus Schmiedeeisen oder Stahl.
8. Der Preis ist niedrig bei guter Ausführung.

Preis des Fingers je nach der Größe frs. 9. 50 - frs. 13. -

Für Reiterschäfte wird bei diesem Finger in Frage kommen, ob das An-
sehen des Fingers für den Reiter nicht nachtheilig ist.

